



Wertvolle Ressourcen retten

missio Handyaktion: Ausgediente Geräte sinnvoll entsorgen – so können kostbare Rohstoffe wiedergewonnen werden.

SEIT JAHREN LÄUFT die Handysammelaktion von missio sehr erfolgreich. Die gesammelten Geräte gehen an die Schumacher & von Pidoll GmbH (Mobile-Box und Green2B) in Köln. Drei Fragen an Julian Steinbüchel, Leiter von Green2B.

Herr Steinbüchel, was passiert mit den gespendeten Handys, wenn sie bei Ihnen ankommen?

Die Handys werden zunächst zur Erfassung vorbereitet. Dabei stellen unsere Mitarbeitenden fest, ob ein Gerät wiederverwendet werden kann oder, beispielsweise auf Grund eines Defekts, recycelt werden muss. Anschließend durchlaufen die für eine Wiederverwendung in Frage kommenden Handys verschiedene Prozesse zur Wiederaufbereitung. Die Datenlöschung steht dabei an oberster Stelle. Anschließend werden die Handys gereinigt und zum Verkauf angeboten, unter anderem in unserem eigenen Onlineshop unter www.futurephones-shop.de.

Warum ist Wiederaufbereiten nachhaltiger als Recyclen?

Die Wiederaufbereitung gebrauchter Handys führt zu einer längeren Produktlebensdauer. Dadurch werden weniger neue Handys produziert und wertvolle Ressourcen eingespart. Ganz im Sinne der Umwelt und des Kreislaufwirtschaftsgesetzes steht daher die Wiederverwendung vor dem Recycling. Ausschließlich defekte Geräte, die wir nicht reparieren und wiederaufbereiten können, werden innereuropäisch und zertifiziert recycelt. Dabei können Rohstoffe wie Gold, Silber und Kupfer wiedergewonnen werden. So entstehen wertvolle Sekundärrohstoffe, die der Industrie erneut zur Verfügung gestellt werden können. Der Vorteil liegt auf der Hand: Es müssen keine Primärrohstoffe in Bergwerken geschürft werden.

Können Sie feststellen, dass sich die Handynutzung in Coronazeiten verändert hat?

Wir haben gemerkt, dass die Nachfrage nach gebrauchten Handys zugenommen hat. Viele Menschen haben im Homeoffice gearbeitet und mussten mobil erreichbar sein. Allgemein hat der Verkauf von elektronischen Endprodukten zugenommen. Gleichzeitig stellen sich immer mehr Menschen die Frage, wie sie einen nachhaltigeren Fußabdruck hinterlassen können. Gebraucht anstatt neu zu kaufen, ist ein Weg und daher wächst dieser Markt. ●



HANDYAKTION FÜR UNTERNEHMEN

missio macht durch seine Handyaktion darauf aufmerksam, zu welchem Preis für Mensch und Umwelt die wertvollen Rohstoffe in Handys, Smartphones und Tablets in Ländern wie dem Kongo gewonnen werden. Der Großteil der bei der Aktion gesammelten Geräte wird recycelt und so wertvolle Rohstoffe wiedergewonnen. Ein Teil des Erlöses aus dem Verkauf der wiederaufbereiteten Geräte und der wiedergewonnenen Rohstoffe fließt in missio-Projekte. Machen Sie mit, unterstützen Sie damit missio und sensibilisieren Sie gleichzeitig Mitarbeitende für einen bewussteren Konsum!

Als Firma oder gemeinnützige Organisation können Sie sich offiziell als Annahmestelle eintragen lassen. Name und Adresse der Abgabestelle erscheinen dann auf der interaktiven Karte unter www.missio-handyaktion.de. Bereits über 700 Anlaufstellen sind inzwischen dort verzeichnet. Wir bieten Ihrem Unternehmen oder Ihrer Organisation die Möglichkeit einer ganz individuellen Handyaktion, mit der Sie ein missio Projekt Ihrer Wahl unterstützen können. Motivieren Sie damit Ihre Mitarbeiterschaft und Ihr Netzwerk, gesellschaftliche Verantwortung gegenüber den Ländern des Südens zu übernehmen. Unsere Ansprechpartnerin Ann-Catherine Gerber steht Ihnen für Fragen dazu gerne zur Verfügung.

HANDYAKTION IN ZAHLEN

Gut 47 000 Handys, Smartphones und Tablets konnte missio seit Sommer 2017 gemeinsam mit den Kolpingwerken sammeln. Etwa 362 kg Kupfer, 7 kg Silber und 1 kg Gold wurden dabei wiedergewonnen.



Ansprechpartnerin für Unternehmenskooperationen:

Ann-Catherine Gerber
 Telefon: 089 / 51 62-293
 Fax: 089 / 51 62-5293
 E-Mail: a.gerber@missio.de

